

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation [2026/5561](#) von Pascal Ryf: «Zubringer Bachgraben – Stand der Planung»
2026/5561

vom 25. August 2026

1. Text der Interpellation

Am 21. Mai 2026 reichte Pascal Ryf die Interpellation [2026/5561](#) «Zubringer Bachgraben – Stand der Planung» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Am 10. Februar 2022 hat der Landrat das Generelle Projekt und die Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Bauprojekts «ZUBA Zubringer Bachgraben – Allschwil» (2021/694) beschlossen. Für das Projekt Zubringer Bachgraben – Allschwil wurde die erforderliche neue einmalige Ausgabe für die Projektierung von 15'900'000 Franken (inkl. MwSt.) mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 % bewilligt. Darüber hinaus wurde der Regierungsrat beauftragt, die in seiner Kompetenz liegenden, erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um eine Grenzverschiebung zwischen Frankreich und der Schweiz im Bereich des Abschnitts Rue de Bâle zu ermöglichen.

Dazu folgende Fragen:

1. Wie weit ist die Erarbeitung des Bauprojekts fortgeschritten? Wieviel der CHF 15'900'000 sind bisher verbraucht worden?

2. Ist das Contournement de Hésingue et Hégenheim in der Erarbeitung des Bauprojekts enthalten? Falls ja, wie sind die französischen Partner planerisch und finanziell daran beteiligt?

3. Wo stehen die Verhandlungen bzgl. der Grenzverschiebung mit Frankreich? Was ist der aktuelle Stand?

4. Kann der Terminplan gemäss Webseite der BUD mit Planaufgabe 2027-2028, Baustart 2031 und Bauabschluss 2037 weiter gehalten werden?

5. Was ist der aktuelle Planungsstand vom Projekt Tram Bachgraben?

6. Wurde der Zubringer Bachgraben – Allschwil und das Tram Bachgraben im Rahmen des Prozesses Verkehr 45 des UVEK bewertet? Falls ja, was war das Ergebnis?

2. Einleitende Bemerkungen

Die Schlüsselprojekte im Raum Allschwil-Bachgraben/Hégenheim/Basel-West schreiten koordiniert voran. Im Rahmen der Koordination Verkehrsanbindung Bachgraben (KoBa) werden die Projekte aufeinander abgestimmt. Die vier Schlüsselprojekte sind: der Zubringer Bachgraben – Allschwil (ZUBA), das Tram Bachgraben (BAC), der Boulevard Intercommunal Sud (BIS) sowie die Velovorzugsroute Bachgraben–Basel SBB (VVR). Die Schlüsselprojekte verbessern gemeinsam die Erreichbarkeit des Bachgrabengebiets und entlasten gleichzeitig die umliegenden Wohngebiete. Für eine optimale Wirkung werden sie eng aufeinander abgestimmt.

Die drei Projekte Zubringer Bachgraben – Allschwil (ZUBA), ÖV-Anbindung Bachgraben und Boulevard Intercommunal Sud (BIS) wurden im Agglomerationsprogramm der 5. Generation im B-Horizont (Baustart zwischen 2032-2036) angemeldet ([Link](#)). Dies mit dem Ziel der Baureife in der Folgegeneration und eines Baustarts frühestens ab 2031. Diese Zeitspanne ist notwendig für weitere Abstimmungen unter den Partnerbehörden, für die Projektgenehmigungsverfahren, sowie für die grenzüberschreitenden Abklärungen auf nationaler Ebene zwischen der Schweiz und Frankreich. Mit dem 6. Agglomerationsprogramm (Einreichung im Juni 2029) sollen die erwähnten Projekte dann in der A-Liste (Baustart zwischen 2032- 2036) eingereicht werden, wobei auch ein vorzeitiger Baustart 2031 möglich wäre. Der Realisierungsweg wurde in einer gemeinsamen Arbeits- und Koordinationsplattform (AKB) zwischen dem Kanton Basel-Landschaft, dem Kanton Basel-Stadt und der Saint-Louis Agglomération (SLA) sowie in Abstimmung mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) festgelegt ([Link](#)).

Der Bundesrat hat am 19. Juni 2026 die Vernehmlassungsvorlage für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bis 2045 verabschiedet ([Link](#)). Ziel ist eine gezielte, koordinierte Weiterentwicklung von Schiene, Strasse und Agglomerationsverkehr. Die drei Schlüsselprojekte des Agglomerationsprogramm der 5. Generation sind darin enthalten.

Für die Grenzüberschreitende Linienführung des Teilabschnittes ZUBA über Frankreich finden aktuell Verhandlungen zwischen dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und dem Aussenministerium der Französischen Republik statt.

Der Kanton Basel-Landschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt und in Abstimmung mit dem Bund, der Gemeinde Allschwil sowie den französischen Behörden, den Entwurf eines Bauprojektes (SIA Phase 32) erarbeitet.

3. Beantwortung der Fragen

1. *Wie weit ist die Erarbeitung des Bauprojekts fortgeschritten? Wieviel der CHF 15'900'000 sind bisher verbraucht worden?*

Der Entwurf des Bauprojektes, inkl. Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) Hauptuntersuchung zum Projekt Zubringer Bachgraben – Allschwil (ZUBA) liegt vor. Aktuell erfolgen die Vernehmlassungen im Kanton Basel-Landschaft und im Kanton Basel-Stadt. Anschliessend werden die Vernehmlassungen in der Gemeinde Allschwil und bei den lokalen Behörden in Frankreich erfolgen. Nach den Vernehmlassungen ist eine Öffentliche Mitwirkung im Kanton Basel-Landschaft, im Kanton Basel-Stadt und in Frankreich geplant, sodass die Projektbewilligungsverfahren mit den Planaufgaben im 2027-2028 durchgeführt werden können.

Per Ende Juni 2026 wurden für das Projekt ZUBA 14,2 Mio. Franken an Aufträgen vergeben und davon wurden 10,1 Mio. Franken abgerechnet. Im Rahmen der Phasen Vernehmlassung, Mitwirkung und Genehmigung werden noch Projektierungsleistungen erfolgen, insbesondere zur Finalisierung des Auflageprojektes für die Projektbewilligung.

2. *Ist das Contournement de Hésingue et Hégenheim in der Erarbeitung des Bauprojekts enthalten? Falls ja, wie sind die französischen Partner planerisch und finanziell daran beteiligt?*

Das Projekt Contournement de Hésingue et Hégenheim wurde von der Saint-Louis Agglomération (SLA) in Boulevard Intercommunal Sud (BIS) umbenannt. In der der Landratsvorlage ([LRV 2021-694](#)) zur Projektierung des Bauprojektes ZUBA wurde auch die parallele Projektierung und die entsprechende Finanzierung des BIS mit vorgesehen.

Das BIS wurde von der Saint-Louis Agglomération (SLA) parallel zum Bauprojekt ZUBA bearbeitet und die beiden Projekte aufeinander abgestimmt. Die anfallenden Projektierungskosten des BIS in der aktuellen Phase werden, bis zu einer maximalen Höhe von 800'000.- Franken, durch den Kanton Basel-Landschaft übernommen.

3. *Wo stehen die Verhandlungen bzgl. der Grenzverschiebung mit Frankreich? Was ist der aktuelle Stand?*

Der Kanton Basel-Landschaft konnte zusammen mit den französischen Behörden sowie dem Bund die zentralen Fragen zur geplanten «Grenzverschiebung» zwischen der Schweiz und Frankreich weiter vertiefen. Dabei hat sich gezeigt, dass der Prozess der Grenzverschiebung sehr komplex und zeitintensiv sein wird.

Zwischen dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und dem Aussenministerium der Französischen Republik ist aktuell ein grenzüberschreitendes Abkommen für die Integration eines Teils der Rue de Bâle in das Projekt ZUBA in Bearbeitung. Dies hat das Ziel frühzeitig eine Baubewilligung für die Realisierung zu erhalten. Ein beidseitig konsolidiertes Abkommen wird bis Ende 2026 erwartet. Langfristig wird weiterhin eine Grenzverschiebung angestrebt.

4. *Kann der Terminplan gemäss Webseite der BUD mit Planaufgabe 2027-2028, Baustart 2031 und Bauabschluss 2037 weiter gehalten werden?*

Das Projekt Zubringer Bachgraben - Allschwil hat in der Bau- und Umweltschutzdirektion weiterhin eine hohe Wichtigkeit und eine besondere zeitliche Dringlichkeit. Mit den aktuell stattfindenden Vernehmlassungen soll das Projekt den Stand erreichen, dass im 2027 eine öffentliche Mitwirkung erfolgen und somit auch die Grundlage für die Planaufgabe 2027-2028 geschaffen werden kann.

Der Baustart 2031 ist aktuell unter den Bedingungen, dass kein Referendum gegenüber der Landratsvorlage zur Ausgabenbewilligung der Realisierung erfolgt und keine Einsprachen an ein Gericht weitergezogen werden, möglich.

5. *Was ist der aktuelle Planungsstand vom Projekt Tram Bachgraben?*

Die ÖV-Verbindung Bachgraben wird federführend durch den Kanton Basel-Stadt geplant. Vorgesehen ist eine neue Tramverbindung via Hegenheimermattweg und Luzerner Ring zum Bahnhof St. Johann. Die Vorstudie des Trams Bachgraben wurde Ende 2023 abgeschlossen. Der Bericht zur Tramnetzentwicklung (TNE) ([Link](#)) wurde 2024 erarbeitet und in der vorberatenden Kommission des Grossen Rates Basel-Stadt (UVEK) politisch beraten. Im Jahr 2025 wurde die Tramnetzentwicklung im Grossen Rat Basel-Stadt behandelt. Der Kanton Basel-Stadt prüft derzeit die vom Grossen Rat angeregten Abklärungen/ aufgeworfenen Fragen zum Geschäft ([Link](#)). Der Start des Vorprojekts ist ab 2027 vorgesehen.

6. *Wurde der Zubringer Bachgraben – Allschwil und das Tram Bachgraben im Rahmen des Prozesses Verkehr 45 des UVEK bewertet? Falls ja, was war das Ergebnis?*

Der Bundesrat hat am 19. Juni 2026 das Vernehmlassungsverfahren zu «Verkehr '45» eröffnet ([Link](#)). Er will mit der Vorlage zur verkehrsträgerübergreifenden Bewältigung der Mobilitätsbedürfnisse «Verkehr '45» den Ausbau von Schiene und Strasse in einer gemeinsamen Vorlage bündeln. Diese regelt auch die Bundesbeiträge an das Programm Agglomerationsverkehr (PAV) und enthält weitere Bundesbeschlüsse und Rechtsanpassungen.

Der Zubringer Bachgraben – Allschwil (ZUBA) und das weitere Schlüsselprojekt Tram Bachgraben (BAC) wurden mit dem Gutachten der ETH Zürich ([Link](#)) im Rahmen des Programm Agglomerationsverkehr (PAV) behandelt und als prioritäre Vorhaben bewertet.

In der Vernehmlassungsvorlage «Verkehr '45» wurden die beiden Schlüsselprojekte unter dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV) mit aufgenommen.

Liestal, 25. August 2026

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Thomi Jourdan

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich